

„MALLUMA“ Akademie der Potenziale

„Wir machen Fortbildungen zu einem Erlebnis“

„Ich habe eine Idee ...

Jedervon uns ist etwas Besonderes. Und keiner ist wie der andere ...

Es hat noch nie jemand etwas verändert, indem er so war wie andere.“

(P. T. Barnum)



Fortbildungsportfolio für freie Schulen und freie demokratische Schulen

Warum Fortbildungen?

Freie Schulen leben von Selbstbestimmung, Gemeinschaft und individueller Entfaltung. Doch genau diese Offenheit bringt auch Herausforderungen mit sich:

Konflikte, unterschiedliche Erwartungen, komplexe Rollen und immer neue Entwicklungen fordern alle Beteiligten.

Fortbildungen sind der Schlüssel, um diesen Herausforderungen bewusst und gestärkt zu begegnen. Sie ermöglichen es, neue Perspektiven zu gewinnen, die Zusammenarbeit zu vertiefen, das eigene Handeln zu reflektieren – und damit die gesamte Schulgemeinschaft zu stärken. Fortbildungen sind kein „Mehr“ im ohnehin vollen Alltag, sondern eine Investition in mehr Leichtigkeit, Klarheit und nachhaltigen Erfolg.

Brücken bauen – Wege öffnen

Mein Name ist Marco Hein. Ich begleite seit vielen Jahren Menschen in herausfordernden Lebens- und Arbeitssituationen – insbesondere in Schulen, sozialen Einrichtungen und Organisationen.

Die „**MALLUMA**“ **Akademie der Potenziale**, die ich gegründet habe, steht für empathische, lebendige und praxisnahe Fortbildungen auf Augenhöhe. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, verstanden und gesehen zu werden – und wie kraftvoll echte Begegnung sein kann. Denn wirkliche Veränderung entsteht nicht allein durch Wissensvermittlung, sondern durch gemeinsames Erleben, Mitfühlen und durch das Aufbrechen alter Sichtweisen.

Meine Fortbildungen basieren unter anderem auf der Methode „**Walking in Your Shoes**“ – einer tiefgehenden Möglichkeit, sich in andere hineinzuversetzen und die Welt aus ihrer Perspektive zu sehen. Diese Methode wird vom gleichnamigen Institut in Hannover europaweit koordiniert und ist wegweisend für die Fortbildungspraxis der Zukunft: erfahrbar, verbindend und nachhaltig.

In meinen Seminaren und Workshops bauen wir Brücken:
Zwischen Menschen, Rollen, Erwartungen und Wirklichkeit.
Wir eröffnen neue Wege zu Empathie, Klarheit und innerer Haltung –
genau das, was Schulen heute brauchen, um gemeinsam zu wachsen.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Wege mit mir zu gehen – für mehr Verbindung, Verständnis und Lebendigkeit im Schulalltag.

Kostenübersicht & Terminoptionen

- Zweitägige Seminare: 240 Euro pro Person (12 Stunden)
- Tagesseminare: 160 Euro pro Person (8 Stunden)
- Individuelle Angebote und Preise nach Absprache möglich
- Sonderkonditionen für Schulen in Gründung

„MALLUMA“ Akademie der Potenziale

Marco Hein

Hannoversche Straße 19

29664 Walsrode

Telefon: 0151 – 23323975

E-Mail: info@malluma.de

Web: www.malluma.de

1. Konflikte verstehen und konstruktiv gestalten

Konflikte zeigen, wo Grenzen, Bedürfnisse und Wünsche sich berühren – oder auch reiben. Sie sind kein Störfaktor, sondern Ausdruck lebendiger Systeme und eine Chance für gemeinsames Wachstum.

Inhalte:

- Die Dynamik von Konflikten im Schulalltag erkennen
- Bedürfnisse, Gefühle und Erwartungen verstehen
- Deeskalation, aktives Zuhören und Perspektivwechsel
- Gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen Sicherheit im Umgang mit Konflikten und erleben sie nicht mehr als Bedrohung, sondern als Entwicklungsmotor. Ein respektvoller, bewusster Umgang miteinander stärkt das Lernklima und das Miteinander.

2. Supervision – Raum für Reflexion und Entwicklung

Supervision unterstützt bei beruflichen Herausforderungen, fördert Klarheit, stärkt Ressourcen – und schafft neue Handlungsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Reflexion von Rollen und Mustern
- Systemische Zusammenhänge im Team verstehen
- Strategien zur Konfliktlösung und Stressreduktion
- Förderung von Kommunikation und Zusammenarbeit
- Einsatz von „Walking in Your Shoes“ zur Perspektivklärung

Nutzen:

Supervision entlastet und fördert professionelles Wachstum. Sie stärkt die Teamkultur, wirkt Burnout entgegen und schafft Raum für gemeinsames Lernen.

3. Rollen verstehen – Ressourcen nutzen

In freien Schulen wirken viele Rollen gleichzeitig. Klarheit über die eigene Rolle stärkt das Miteinander und die eigene Wirksamkeit.

Inhalte:

- Reflexion eigener Rollenbilder und Selbstverständnis
- Selbstfürsorge, Grenzen und Verantwortung
- Eigene Stärken und Handlungsspielräume erkennen
- Klare, verbindliche Kommunikation im Team und mit Eltern

Nutzen:

Teilnehmende gewinnen an Selbstsicherheit und Klarheit, begegnen Herausforderungen mit größerer Gelassenheit – und gestalten ihre Rolle bewusst und gestärkt.

4. Elternarbeit – Kommunikation auf Augenhöhe

Eltern sind tragende Säulen der Schulgemeinschaft. Eine gute Zusammenarbeit beruht auf Offenheit, Klarheit und Vertrauen.

Inhalte:

- Grundhaltungen wertschätzender Elternarbeit
- Umgang mit Erwartungen und Herausforderungen
- Stärkung gelingender Gespräche
- Perspektivwechsel mit „Walking in Your Shoes“

Nutzen:

Teilnehmende verbessern ihre Kommunikationsfähigkeit, lernen Eltern besser zu verstehen – und stärken die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

5. System Schule gemeinsam gestalten

Schulen sind komplexe soziale Systeme. Wer ihre Dynamik versteht, kann sie wirksam mitgestalten.

Inhalte:

- Strukturen, Schnittstellen und Rollen verstehen
- Kommunikationsflüsse erkennen und verbessern
- Gemeinsame Ziele und Werte reflektieren
- Systemisches Denken und Handeln erleben

Nutzen:

Diese Fortbildung schafft Orientierung, fördert das Wir-Gefühl und aktiviert Potenziale für eine lebendige Schulentwicklung.

6. Neugründungsschule – jedes neue Kind ist ein Neubeginn

Jedes neu aufgenommene Kind verändert das System. Der Umgang mit diesem Wandel will gestaltet sein.

Inhalte:

- Systemische Sicht auf Aufnahmeprozesse
- Gestaltung gelingender Übergänge
- Ressourcen in Kindern und Gemeinschaft erkennen
- Unsicherheiten im Team begegnen

Nutzen:

Teams werden sicherer im Umgang mit Veränderung – und schaffen eine einladende Atmosphäre für neue Kinder und Familien.

7. Schulgründung – gemeinsam einen neuen Weg gestalten

Die Gründung einer freien oder demokratischen Schule ist ein spannender Prozess voller Chancen und Herausforderungen.

Inhalte:

- Grundlagen der Schulgründung verstehen
- Vision und Werte gemeinsam entwickeln
- Beteiligung aller an der Gestaltung ermöglichen
- Strategien für den Aufbau von Strukturen und Netzwerken

Nutzen:

Teilnehmende erhalten Orientierung und Unterstützung, um die Gründung mit klaren Zielen, Zusammenhalt und gestärktem Team erfolgreich zu gestalten.

8. Vertiefte Supervision – nachhaltige Teamstärkung

Neben der klassischen Supervision geht es hier um langfristige Begleitung zur nachhaltigen Teamentwicklung.

Inhalte:

- Kontinuierliche Reflexion von Prozessen und Rollen
- Entwicklung gemeinsamer Werte und Umgangsformen
- Stärkung der Resilienz und Burnout-Prävention
- Förderung einer offenen Feedbackkultur

Nutzen:

Teams gewinnen dauerhafte Sicherheit im Umgang miteinander und können Herausforderungen gemeinsam besser bewältigen.

9. Elternseminare – Eltern stärken und begleiten

Eltern sind Partner der Schule und benötigen Unterstützung, um ihre Rolle gut wahrnehmen zu können.

Inhalte:

- Generationenübergreifende Zusammenhänge erkennen
- Stärkung der elterlichen Kompetenzen und Selbstfürsorge
- Umgang mit Konflikten und Erwartungen
- Förderung der Beziehung zwischen Eltern und Kindern

Nutzen:

Eltern fühlen sich verstanden und gestärkt, die Zusammenarbeit mit der Schule wird vertrauensvoller und erfolgreicher.

10. Klarheit, Struktur und gesunde Grenzen

Freiheit braucht Orientierung – gerade in freien und demokratischen Schulen. Struktur schafft Sicherheit, klare Kommunikation fördert Vertrauen. Doch wie gelingt es, Grenzen zu setzen, ohne autoritär zu wirken?

Inhalte:

- Klarheit in Haltung und Kommunikation
- Verbindliche Strukturen ohne starren Rahmen
- Umgang mit Spannungsfeldern zwischen Freiheit und Verantwortung
- Grenzen als Beziehungsangebot verstehen

Nutzen:

Teilnehmende schärfen ihre innere Haltung und stärken ihre Präsenz im Schulalltag. Sie lernen, wie sie auf Augenhöhe führen können – mit Klarheit, Respekt und dem Mut, auch mal „Stopp“ zu sagen. So entsteht ein Raum, in dem Kinder und Erwachsene wachsen können.

11. Neid, Vergleiche und stille Konkurrenz – das Unsichtbare sichtbar machen

Auch in freien Schulen wirken alte Muster: Wer ist näher dran? Wer wird gesehen? Wer darf gestalten? Neid und Vergleiche sind menschlich – aber unausgesprochen oft destruktiv.

Inhalte:

- Neid als Signal für unerfüllte Bedürfnisse verstehen
- Umgang mit subtiler Konkurrenz im Team
- Transparenz, Vertrauen und Wertschätzung fördern
- Räume für echte Begegnung schaffen

Nutzen:

Teilnehmende erkennen stille Dynamiken und entwickeln einen offenen, reflektierten Umgang damit. Das Miteinander wird klarer, die Zusammenarbeit freier – und es entsteht ein Teamgeist, der wirklich trägt.

Aussichten:

Gemeinsam gestalten – individuell und lebendig

Jede Schule ist einzigartig. Deshalb biete ich keine Lösungen von der Stange, sondern entwickle gemeinsam mit Ihnen individuelle Angebote, die zu Ihrer Situation, Ihrem Team und Ihrer Vision passen. Ob Workshop, Supervision, Elternabend oder Projektwoche – wir finden, was Sinn stiftet, was bewegt und was wirklich weiterbringt.

Projekte, die tragen – Ideen, die verbinden

Manchmal beginnt alles mit einem Gespräch. Aus ersten Gedanken können lebendige Projekte entstehen. Ich lade Sie ein, gemeinsam neue Impulse zu setzen und Formate zu entwickeln, die Schule lebendig machen – mit Freude, Tiefe und Begeisterung.

„Schulen gestalten Zukunft, und wer Zukunft gestalten will, darf heute beginnen, anders zu denken, neu zu fühlen und gemeinsam zu handeln.“

Methode: „Walking in Your Shoes“

„**Walking in Your Shoes**“ ist eine Methode, die Coaching, Selbsterfahrung und systemisches Arbeiten auf besondere Weise verbindet. Sie ermöglicht es, sich tief in andere Menschen, Rollen, Themen oder sogar abstrakte Fragestellungen hineinzuversetzen – körperlich, emotional und gedanklich. Eine Person geht dabei stellvertretend für etwas oder jemanden „in den Schuhen“ dieses Themas. Das Gehen erfolgt achtsam im Raum, begleitet von einer erfahrenen Leitung.

Was sich dabei zeigt, ist oft erstaunlich klar und berührend. Die Teilnehmenden erleben nicht nur neue Perspektiven, sondern auch tiefes Verstehen – jenseits von Bewertung oder Interpretation. „Walking in Your Shoes“ wirkt unmittelbar, intuitiv und nachhaltig.

Diese Methode ist kein Konzept „von der Stange“, sondern ein lebendiger Prozess mit Tiefgang – eine Methode der Zukunft im Coaching, in der Beratung und in der pädagogischen Praxis.

Gerade Schulen und pädagogische Teams profitieren besonders, wenn es darum geht:

- schwierige Situationen im Team, mit Eltern oder Lernenden besser zu verstehen
- strukturelle Fragen auf einer tieferen Ebene zu durchdringen
- Fallbesprechungen mit mehr Klarheit und Empathie zu führen
- Beziehungen zu stärken und die eigene Haltung zu reflektieren

„**Walking in Your Shoes**“ ist europaweit in einem Institut organisiert, das seinen Sitz in Hannover hat. Dort wird die Qualität der Methode gesichert und weiterentwickelt. Immer mehr Schulen, Einrichtungen und auch Jugendämter entdecken die Wirkkraft dieses Ansatzes – nicht als Methode „für besondere Fälle“, sondern als festen Bestandteil von Zusammenarbeit, Entwicklung und Reflexion.

Diese Form der Arbeit berührt Kopf, Herz und Intuition zugleich. Sie schafft echte Verbindung – zu anderen und zu sich selbst. Gerade in freien und demokratischen Schulen, die auf Beziehung, Verantwortung und gemeinsames Wachstum setzen, kann „Walking in Your Shoes“ ein Schlüssel zu mehr Miteinander und Klarheit sein.

